



Kauderwelsch

Niederländisch

Wort für Wort



Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

ja – nee	ja – nein
jaa – nee	
dank u wel – dank je wel	danke (<i>gesiezt – geduzt</i>)
dank ü wäll – dank j ^e wäll	
alstublieft – alsjeblieft	bitte (<i>gesiezt – geduzt</i>)
aßstüblieft – aßsj ^e blieft	
Graag gedaan.	Keine Ursache. /
ehraach eh ^e daan	Gern geschehen.
Dank je wel, hetzelfde!	Danke gleichfalls!
dank j ^e wäll ^{edsällvd}	(<i>geduzt</i>)
Goedemorgen! / Goededag!	Guten Morgen / Tag!
ehu(u)j ^e morreh ^e (n) / eh(u)j ^e dach	
Goedenavond!	Guten Abend!
ehuj ^e naav ^e nt	
Welterusten!	Gute Nacht!
wällt ^e rößst ^e (n)	
Welkom!	Willkommen!
wällkomm	
Hallo! / Hoi! – Doeil	Hallo! – Tschüss!
hallo(o) / hoj – duuj	
Tot ziens!	Auf Wiedersehen!
tott siinß	
Tot gauw.	Bis bald.
tott ehau	
Hoe gaat het (met jou / u)?	Wie geht es (dir / Ihnen)?
huu eh ^e aat ^{et} (mätt jau / ü(ü))	
Dank u wel, goed!	Danke, gut. (<i>gesiezt</i>)
dank ü wäll eh(u)t	
Eet smakelijk! – Proost!	Guten Appetit! – Prost!
eet ßmaak ^e lek – prooßt	
Sorry! – Het spijt me.	Entschuldigung! –
ßorri(i) – ^{et} ßpäjt m ^e	Es tut mir Leid.
Is niet erg. / Is okee.	Macht nichts! (<i>Antwort auf Entschuldigung</i>)
ißß niit ärch / ißß okkee	
Hartelijk gefeliciteerd!	Herzlichen Glückwunsch!
harrt ^e lek eh ^e fe(e)li(i)ß(i)teert	

Kauderwelsch Band 66

© Sander Meertins@AdobeStock



Willkommen bei den Oranjes!

Impressum

O'Niel V. Som

Niederländisch – Wort für Wort

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

15. überarbeitete und verbesserte Auflage 2019

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Peter Rump
<i>Layout</i>	Claudia Schmidt
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Titelfoto: Wolfram Schwieder)
<i>Fotos</i>	© Wolfram Schwieder (WS), © Autoren@AdobeStock (Nachweis am jeweiligen Foto), Seite 160: © Raffaella Annanda Faganella de Som

PDF-ISBN 978-3-8317-4153-3

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch direkt über unseren Internet-Shop:

www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter **www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit**

Kauderwelsch

O'Niel V. Som

Niederländisch

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben, oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/066

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Niederländisch**“ separat erhältlich ist – als

Download über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-094-3) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-95852-344-9). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 11 Über die Sprache
- 13 Aussprache & Betonung
- 16 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 18 Ähnlichkeiten & Unterschiede
- 21 Hauptwörter
- 25 Eigenschaftswörter
- 28 Persönliche Fürwörter
- 29 Besitzanzeigende Fürwörter
- 30 Unbetonte Fürwörter
- 31 Dieses & Jenes
- 32 Relativpronomen
- 33 Modalverben
- 34 Wortstellung
- 35 Sein & Haben
- 36 Tätigkeitswörter
- 47 Verhältnisswörter & Fälle
- 49 Bindewörter
- 52 Sonstige kurze Wörter
- 53 Fragen
- 56 Zahlen
- 58 Zeitangaben
- 62 Uhrzeit

Konversation



65	Alltag in den Niederlanden
66	Anrede
68	Begrüßen & Verabschieden
70	Bitte & Danke
71	Floskeln & Redewendungen
73	Nichts verstanden? – Weiterlernen!
75	Sich kennenlernen
79	Freizeit
82	Das erste Gespräch
84	Unterwegs
99	Auf der Post
100	Internet & Telefonieren
103	Polizei & Diebstahl
105	Bank & Geld
106	Einkaufen
116	Essen & Trinken
124	Unterkunft
129	Krank sein
134	Toilette & Co.

Anhang



135	Literaturhinweise
137	Wörterliste Deutsch – Niederländisch
147	Wörterliste Niederländisch – Deutsch
160	Der Autor



Viel Bootsverkehr in Amsterdam am Königstag

Vorwort

Natürlich könnte man sich auch in den Niederlanden (und im belgischen Flandern) auf Deutsch verständigen. Aber jeder, der schon mal dort war, weiß, dass man viel freundlicher aufgenommen wird, wenn man versucht, Niederländisch zu sprechen.

Dabei wird keineswegs Perfektion verlangt, aber schon wenige Brocken genügen, um in engeren Kontakt mit den Leuten dort zu kommen. Wer sich nicht die Mühe macht, ein paar Wörter und Sätze zu lernen, wird die Niederlande nur aus Touristensicht erleben. Manche Auskunft wird erst gar nicht gegeben, wenn man es in Deutsch versucht.

Da die Niederländer außerdem ein recht reisefreudiges Volk sind, kann man auf Urlaubsreisen in ganz Europa Bekanntschaften mit ihnen machen. Es lohnt sich daher für einen Globetrotter, wenigstens ein wenig Niederländisch zu lernen. Die Unterschiede zum Deutschen sind nicht so groß, dass man viele Vokabeln oder komplizierte Grammatikregeln lernen müsste. Nein im Gegenteil, Niederländisch ist für Deutsche wegen der vielen Ähnlichkeiten sogar recht einfach.





Hinweise zur Benutzung

Ich habe versucht, diesen Sprachführer möglichst einfach zu gestalten. Mit nur wenigen Sätzen und Wörtern kann man schon versuchen, ein kleines Gespräch zu beginnen.

Aussprache Ich empfehle, zuerst die Seiten über die Aussprache zu lesen und auch öfter zu wiederholen. Denn das Schriftbild und der Klang weichen im Niederländischen doch stark von der deutschen Lesart ab. Das können Sie auch an der Lautschrift erkennen, die für jedes Wort und jeden Satz angegeben ist.

Grammatik Die Grammatik ist für den ersten Anfang nicht so wichtig, die unregelmäßigen Tätigkeitswörter und zusammengesetzten Zeiten kann man sich vorläufig sparen. Wenn man mit der Sprache etwas vertrauter ist und eigene Sätze bilden will, sollte man sich wichtige Regeln einprägen (z. B. Mehrzahlbildung).

Wort-für-Wort-Übersetzung Wenn sich die Wortstellung im Niederländischen unterscheidet, wird zusätzlich eine Wort-für-Wort-Übersetzung in *kursiver Schrift* angegeben. Das ist allerdings selten der Fall. Manche Redewendungen sind extra erklärt.

Wörterlisten Am Ende des Buches findet man die Wörterlisten Deutsch-Niederländisch und Niederländisch-Deutsch mit jew. ca. 1000 Wörtern. Neben den in den einzelnen Kapiteln verwendeten Wörtern wurden weitere Wörter des Grundwortschatzes aufgenommen, sofern sie sich vom Deutschen unterscheiden.



Über die Sprache

Von der Sprachgeschichte her gehört das Niederländische wie das Deutsche und Englische zur Gruppe der westgermanischen Sprachen. Aus einer gemeinsamen Wurzel entstanden im Laufe der Jahrhunderte Sprachen, die zwar untereinander verwandt sind, sich aber in verschiedene Richtungen entwickelt haben. Daher erklären sich die vielen Ähnlichkeiten, aber auch einige prinzipielle Unterschiede. In Wortschatz und Satzbau gibt es viele Übereinstimmungen mit dem Deutschen, während die grammatischen Formen der niederländischen Wörter viel einfacher sind.

Das Niederländische ist vor allem in den Provinzen Nord- und Südholland entstanden, also in dem Gebiet, wo die großen Städte Amsterdam, Den Haag und Rotterdam liegen. Sie hatten sich schon seit dem 16. / 17. Jahrhundert zum Zentrum der Niederlande entwickelt. Daher wird auch heute noch meist von „Holland“ gesprochen, auch wenn die ganzen Niederlande gemeint sind.

In diesen Jahrhunderten wurde auch die Bibel ins Niederländische übersetzt, was einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Sprache ausgeübte, da die Bibel in gläubigen Familien jener Zeiten täglich gelesen wurde.

Auch die anderen Teile der Niederlande waren an der Entwicklung der Sprache beteiligt.

Die „Republik der Vereinigten Niederlande“ des sog. Goldenen Zeitalters war politisch eine Föderation mit gemeinsamem Staatsoberhaupt. Die Provinz bzw. Grafschaft Holland mit ihrer besonderen Städteautonomie war bei weitem die führende Macht innerhalb dieser Föderation.



Über die Sprache

Und seit einigen Jahren ist in den Niederlanden noch eine weitere Regionalsprache in der Entstehung: das Limburgische im Südosten des Landes (mit Maas-tricht als wichtigster Stadt). Bisher als niederländischer Dialekt geltend, taucht es nun ebenfalls immer öfter auf Ortsschildern und in den Medien auf.

Die heutige Umgangssprache wird „**Algemeen Beschaafd Nederlands**“ genannt. Daneben gibt es noch einige niederländische Dialekte. In Nord-Belgien (West- und Ostflandern, in den Provinzen Antwerpen, Limburg und in Flämisch-Brabant) wird Flämisch gesprochen, das eine regionale Variante des Niederländischen ist. Der restliche Teil Belgiens jenseits der Sprachgrenze spricht Französisch.

In den Niederlanden gibt es noch eine zweite Amtssprache, das Friesische. So sind in der nördlichen Provinz Friesland auch alle Ortsnamen auf Friesisch (bzw. teilweise zweisprachig) beschildert. Das Friesische im Norden der Niederlande ist dieselbe Sprache wie das Ost- und Nordfriesische in Deutschland, allerdings gibt es auch hier Dialektunterschiede. In veränderter Form wird in Südafrika Afrikaans gesprochen, das ursprünglich von niederländischen Kolonialherren ins Land gebracht wurde und heute eine selbständige Sprache darstellt.



Gemütlicher Segeltörn in ruhigen Gewässern



Aussprache & Betonung

Im Prinzip wird alles so gesprochen, wie es geschrieben wird, wenn man folgende Buchstaben anders als gewohnt spricht:

ch	ch	immer wie in „lachen“ (niemals wie in „ich“) tochtje tochtj ^e Ausflug
g	eh sh	wie ch , aber stimmhaft; in Lehnwörtern vor e, i, y stimmhaftes „sch“ garage eharrash ^e Autowerkstatt
ng	ng	hier spricht man das g wie im Deutschen brengen bräng ^{e(n)} bringen
s	ß	stets scharf (stimmlos) sprechen! saai ßaaj langweilig studeren ßtü(ü)deer ^{e(n)} studieren spreken ßpreek ^{e(n)} sprechen
z	s	stimmhaft wie in „Rose“ zoeken su(u)k ^{e(n)} suchen
v	v	Aussprache zwischen „f“ und „w“ vriend vriint Freund
sch	ßch	kein deutsches „sch“, sondern erst ein „ß“ und dann „ch“ sprechen wie in „Häuschen“ school ßchool Schule
sj	sch	deutsches „sch“ kruisje kröusch ^e Kreuzchen
tj	tch	zwischen „tch“ und „tj“ hartje harrtch ^e Herzchen

Das kurze **a** des Niederländischen klingt dunkler und dumpfer als sein deutsches Gegenstück (ganz leicht in Richtung „o“ tendierend), aber nicht so dumpf wie im Bairischen. In unserer Lautschrift steht dafür aber immer nur **a**). Daher wirkt auch **auto** „Auto“ für uns ein bisschen wie „outoo“.

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch in Niederländisch mit Lautschrift angegeben!



Aussprache & Betonung

Wem die Aussprache als öü zu schwierig ist, kann **ui** problemlos auch als „öi“ aussprechen. Ein „äu“ würde allerdings ziemlich deutsch klingen.

In der hier verwendeten Lautschrift deuten in Klammern stehende Selbstlaute darauf hin, dass sie weder besonders kurz noch ausgesprochen lang sind. Die

Klangfarbe ist dabei aber dieselbe wie bei den langen Selbstlauten. Neben dem **eu** und dem **u** kommen mittellange Vokale besonders häufig in Lehnwörtern vor.

Ein in Klammern stehendes (n) soll hingegen andeuten, dass man das „n“ hier aussprechen oder weglassen kann (im holländischen Kerngebiet eher weglassen, in den Südniederlanden und Belgien mitsprechen!)

oe	u, u(u)	langes oder mittellanges „u“
	hoe huu wie, boek bu(u)k	Buch
eu	öö	langes „ö“
	keuken köök ^e (n)	Küche
ui	öü	huis höüß Haus
ij	äj	mijn mäjn mein
e	^e	kurzes dumpfes „e“ wie in „bitte“
	regen reeeh ^e (n)	Regen
ei	äj	klein kläin klein
u	ü(ü)	mittellanges „ü“: nu nü(ü) jetzt
	ö	kurzer Laut zwischen „i“ in „bitte“ und „ö“ in „Geröll“
	kunnen könn ^e (n)	können
ou	au	koud kaut kalt

Doppelte Selbstlaute sind lang zu sprechen. Am Wortende treten diese Änderungen auf:

-lijk	-l ^{ek}	hartelijk	harrt ^{el} ek	herzlich
-tie	-zi(i)	vakantie	vakkannzi(i)	Ferien
-ig	- ^{ech}	weinig	wäjn ^{ech}	wenig
-isch	-i(i)ß	Belgische	bällehi(i)ß ^e	Belgierin

Am Wortende werden wie im Deutschen **-b** und **-d** stimmlos gesprochen:

heb	häpp	habe
aavond	aav ^{ent}	Abend

Am Wortende z. B. eines Tätigkeitswortes wird das **-n** der Endung **-en** in vielen Gegenden verschluckt (d. h. nur **-e**), also wie wir es auch in einigen deutschen Dialekten gerne tun:



praten	praat ^e (n)	sprechen
---------------	------------------------	----------

In der gesprochenen Sprache sind diese Artikelformen entgegen der Regel abgeschwächt:

het	et	das, es
een	en	ein

Es gibt im Niederländischen viele französische Lehnwörter, die man aber auch nach wie vor französisch ausspricht! Im Deutschen wurden diese Wort im Laufe der Zeit viel stärker eingedeutscht.

paraplu	parrapplü(ü)	Regenschirm
----------------	--------------	-------------

© WS



Küstendorf in den Dünen



Wörter, die weiterhelfen

Wörter, die weiterhelfen

Zur ersten Orientierung sind die folgenden Formulierungen hilfreich.

Ik zou graag ... willen. (Ich möchte ...)

Ik zou graag koffie willen.

ikk sau ~~eh~~raach koffi(i) will^e(n)

ich würde gerne Kaffee wollen

Ich möchte einen Kaffee.

Ik zou graag een ijsje willen.

ikk sau ~~eh~~raach ^{en} äjsche^e will^{en}

ich würde gerne ein Eischen wollen

Ich möchte ein Eis.

Ik zou graag een koffie verkeerd willen.

ikk sau ~~eh~~raach ^{en} koffi(i) v^erkeert will^{en}

ich würde gerne ein Kaffee falsch wollen

Ich möchte einen Milchkaffee.

Waar is ... ? (Wo ist ... ?)

Waar is een garage, alstublieft?

waar ißß ^{en} ~~eh~~arraash^e aßßtübliift

wo ist eine Garage wie-es-Ihnen-beliebt

Wo ist hier eine Werkstatt, bitte?

Waar is het postkantoor, alstublieft?

waar ißß ^{et} poßßtkantoor aßßtübliift

wo ist das Postbüro wie-es-Ihnen-beliebt

Wo ist die Post, bitte?